

Die Welt taumelt Richtung Abgrund – oder ?

Die Minderheit unter uns, die sich mit Fragen rund um Wirtschaft und Geld beschäftigen, werden dieser Tage von einer Welle der Ernüchterung erfasst. Die Börsen taumeln nicht mehr nur, sie stürzen ab. Abstürzen kann nur, was zuvor sehr hoch geklettert war. Das ist das Gute daran – wir verlieren Buchgewinne.

Die Corona Epidemie steht erst an ihrem Beginn – das hat Folgen

Wir dürfen nicht blauäugig sein. Dieser Virus ist bei weitem nicht so gefährlich, wie es der globale Alarmismus andeutet. Nur wenige sterben daran. Die Hysterie rund um die Ausbreitung und die übermäßige Reaktion darauf richten einen sehr viel größeren Schaden als der Virus selbst. Lieferketten werden unterbrochen, Reisen abgesagt. Der Einfluss dieser Epidemie auf die Wirtschaft wird größer sein, als wir es heute annehmen. Die Krankheit selbst wird längst vergessen sein, die Folgen für die Weltwirtschaft werden lang bis ins Jahr 2021 wirken.

Edelmetalle profitieren – bis auf weiteres und diesmal vor allem Gold

Es ist erforderlich, wenn einem sein Geld lieb ist, zu erkennen, was los ist. Wenn einem klar wird, dass die Auswirkungen auf die Wirtschaft bedeutsam ausfallen können, ist man gut beraten, die eigene Allokation zu beachten und anzupassen. Weißmetalle werden unter einer schwachen wirtschaftlichen Entwicklung leiden, vor allem Platin und Palladium. Gold und mit ihm Silber werden die Platinmetalle outperformen.

Meine Empfehlung daher:

Änderung der Allokation NEU:

50 % Gold

35 % Silber

15 % Platin

Die Umschichtung kostet ca. 0,5 % vom Gesamtbestand. Ich rechne damit, dass im Falle einer Verschlimmerung der Lage, der Goldpreis sehr stark steigen kann. Die alten Rekordwerte in USD sind in Reichweite (+12 %). Da rechnen sich Änderungskosten allemal.